

Stundenplan Beruf und Familie

Beitrag von „Silicium“ vom 12. August 2012 17:50

So unterschiedlich kann der Wortgebrauch sein. Für mich hingegen ist gerade derjenige ein Kollegenschwein, welcher sich anmaßt über einen Kollegen, der vom Arzt krank geschrieben wird, zu urteilen, ob dessen Atemwegserkrankung oder dessen psychische Probleme kein ausreichender Grund für eine Krankschreibung sind und dem Kollegen dann vorwirft "Krank zu feiern" und ein Kollegenschwein zu sein. Als wenn Du in den Kopf und den Körper der Leute reinschauen kannst. Hauptsache erstmal ein Urteil gefällt!

Da betrachtet der Mikael Kollegin Müller mal kurz, hört auf ihr leises Husten

Zitat von Mikael

mit jeder kleinen Erkältung sich erst einmal ein paar Tage krankschreiben lassen.

und kommt zu dem Schluss: Ist ja lächerlich, wenn die morgen fehlt, dann feiert die mal wieder krank! Das ist doch keine richtige Krankheit!

Zitat von Mikael

dann bei passender Gelegenheit (Korrekturstress usw.) "krankfeiern"

Hast Du vielleicht schon einmal darüber nachgedacht, dass ein Kollege der Deutsch und Geschichte in der Oberstufe unterrichtet durch die als Korrekturfachlehrer nötigen Korrekturnachtschichten und überproportionale Belastung tatsächlich krank wird, körperlich oder psychisch, und, dass diese Korrelation von Fehltagen und Korrekturhochzeiten dadurch bedingt ist?

Wann wird denn der Mensch krank? Vor allen doch dann, wenn das Immunsystem durch Streß und Überbelastung einknickt und das Nervensystem überreizt ist.

Zitat von Mikael

Es geht auf Kosten der Kollegen und Kolleginnen, die dann den Vertretungsunterricht zusätzlich und i.d.R. unbezahlt machen müssen.

Das ist doch der Fehler des Systems und nicht des Kollegen, der durch verschärfte Arbeitsbedingungen (sei es Korrekturmarathon bei einem Deutsch / Englisch Lehrer oder ein Stundenplan, der jegliche freie Zeiteinteilung nimmt und es nötig macht bis spät in die Nacht zu arbeiten) krank gemacht wird.

Jeder Kollege, der dann auch noch von Kollegenschweinen spricht unterstützt dieses System.

Aus Angst vor so Lehrern wie Euch arbeiten viele über ihre Belastungsgrenze hinaus und

werden dann frühpensioniert oder monatelang krank geschrieben, weil irgendwann der Akku leer ist.

Die Lösung in Teilzeit zu gehen wegen der Überlastung führt dazu, dass man dieses System unterstützt. Es muss wie in jedem normalen Betrieb so laufen, dass Mehrarbeit (Vertretung aufgrund Krankheit) bezahlt wird.

Es darf niemals sein, dass Arbeitnehmer gegeneinander ausgespielt werden dergestalt, dass wenn der eine krank ist, der andere ihn dafür in eigenem Ermessen was eine wirkliche Krankheit ist und was nur Wehwehchen, als Kollegenschwein betitelt.

Für diese Einschätzung ist der Arzt zuständig, notfalls der Amtsarzt. Niemals aber ein medizinisch und psychologisch unausgebildeter Laie der sich da ein Urteil anmaßt.

Finde ich ganz schrecklich und für mich absolutes Kollegenschweinverhalten.